

# Benefizkonzert

## „Vom Rhein zur Donau“



### Woelfl-Ensemble Bonn-Wien

**Schirmherrschaft: Dr. Jürgen Em,**

Präsident des Auslandsösterreichischer Weltbund



AUSLANDSÖSTERREICHER  
WELTBUND

#### **Benefizveranstaltung für den Aufbau der Woelfl-Haus-Stiftung**

Das Konzert wird ab 17:45 Uhr gestreamt, Besucher sind im Saal beschränkt möglich. Um eine höhere Besucheranzahl annehmen zu können, dürfen wir nur geimpfte oder genesene Personen im Woelfl-Haus aufnehmen (2 G).

Anmeldung für Saalbesucher: [haider-dechant@woelflhaus.de](mailto:haider-dechant@woelflhaus.de)

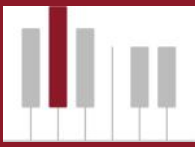
Eintritt/Stream-Link sind frei, um Spenden wird gebeten (siehe unten)

Eine Veranstaltung der Woelfl-Haus-Stiftung in Kooperation mit der Internationalen Joseph-Woelfl Gesellschaft (Wien) und der Joseph-Woelfl-Gesellschaft Bonn e.V.

Woelfl-Haus Bonn

Stream-Link: [dringebliieben.de](https://dringebliieben.de)

**Samstag, 2. Oktober 2021, 18:00 Uhr**



Genauere Informationen finden Sie unter: [www.woelflhaus.de](http://www.woelflhaus.de)

Das unermüdliche Engagement und die tatkräftige ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Freunde und Förderer machten es möglich, dass wir mit der **Gründung der Woelfl-Haus-Stiftung** im Jahre 2020 gemeinsam ein großes Etappenziel erreicht haben: Dafür sei Ihnen allen herzlich gedankt! In einem weiteren Schritt soll die nun existierende treuhänderische Stiftung in eine rechtlich selbständige Stiftung umgewandelt werden. Für die Deckung des sich daraus ergebenden größeren Kapitalbedarfs werden wir neben anderen Fundraising-Maßnahmen die inzwischen traditionellen jährlichen Benefiz- bzw. Stiftungsveranstaltungen fortführen. **Wir bitten wieder herzlich um Spenden auf unser Stiftungskonto:**

Woelfl-Haus-Stiftung, IBAN: DE28 3705 0299 0045 0717 35,

Verwendungszweck: Zustiftung, BIC: COKSDE33XXX; PayPal: spende@woelflhaus-stiftung.de

## Elisa Birkenheier



© Nadia Sarycheva

Elisa Birkenheier begann ihren künstlerischen Werdegang schon in jungen Jahren. Neben ihrer Mitgliedschaft im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz und mehreren Preisen bei „Jugend musiziert“, war sie von 2011-2016 Ensemblemitglied im Koblenzer Jugend- und Stadttheater. Nach ihrem Abitur begann sie ihr Gesang/Musiktheater Studium an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sie begeisterte bereits als Solistin in zahlreichen Konzerten und Projekten, unter anderem im Beethoven-Haus Bonn. Ihr Repertoire umfasst lyrische und koloraturreiche Partien in Oratorium, Oper, Operette und Kunstlied. Aufgrund ihrer herausragenden künstlerischen Leistungen und ihres sozialen Engagements erhielt Elisa 2016 eine Auszeichnung der Ministerin des Landes Rheinland-Pfalz und ist seit 2017 Stipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung.

## Andreas Hirsch

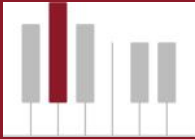


© Privat

Der großgewachsene Sänger wurde 1967 in Wiener Neustadt, Österreich geboren und schloss im Jahr 2001 sein Gesangsstudium bei KS Jewgenij Nesterenko am Konservatorium der Stadt Wien ab. Bereits seit 1990 konnte der ausgebildete Jurist als Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters sowie am Wiener Jugendstiltheater in zahlreichen Produktionen Bühnenerfahrung erwerben.

Der Sänger übte seine Kunst bisher größtenteils nebenberuflich und zumeist auf dem Konzertpodium aus. Daraus resultierte eine umfangreiche Konzerttätigkeit unter anderem auch im Rahmen der Wiener Festwochen oder bei Konzerttourneen nach Japan, Deutschland und Belgien.

In den letzten Jahren arbeitete der Bassist auch mit Frau KS Renate Holm, mit der er häufig bei Konzerten in Deutschland und Österreich auftrat.



© Privat

## Maiko Hirayanagi

Maiko Hirayanagi wurde in Tokio, Japan geboren. Sie absolvierte ein Klavierstudium an der Ueno-Gakuen-Universität in Tokio. Danach war sie als selbständige Klavierlehrerin tätig und gab als Pianistin Konzerte in verschiedenen sozialen und wohlthätigen Einrichtungen. 2005 kam sie nach Österreich und absolvierte Studien im Konzertfach Klavier und in Klavierpädagogik bei Prof. Margit Haider-Dechant an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Weitere Studien in Liedbegleitung bei Ralf Heiber und Ekaterina Rabl am Prayner Konservatorium und postgraduale Weiterbildung bei Prof. Markus Prause in Wien folgten. Seit 2015 unterrichtet sie Klavier an der Landesmusikschule Pottendorf. Daneben wirkt sie regelmäßig bei musikalischen Projekten im Raum Wien mit.

## Margit Haider-Dechant

Margit Haider-Dechant studierte u.a. bei Leonard Hokanson und Vitali Margulis, wurde 2005 als Universitätsprofessorin für Klavier an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz habilitiert und 2009 mit Auszeichnung zum Dr. phil. promoviert. Unter ihren Schülern befinden sich Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie trat weltweit in zahlreichen Konzerten auf, die zum Teil live ausgestrahlt oder von Rundfunkanstalten aufgezeichnet wurden. Sie spielte mehrere CDs ein, veröffentlichte musikwissenschaftliche Arbeiten und editierte Neuausgaben von Klavier- und Kammermusiknoten. Inzwischen emeritiert, hat sie einen Lehrauftrag an der Universität Bonn und leitet das Woelfl-Haus Bonn. 2015 wurde sie mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.



© Woelfl-Haus

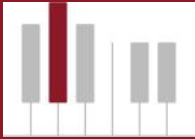
## Helmut Gugerbauer



© Nicola Mollnhuber

Geboren in Linz, besuchte Helmut Gugerbauer das dortige Musikgymnasium und studierte anschließend am Anton-Bruckner-Konservatorium Instrumentalpädagogik sowie Konzertfach Klavier bei Prof. Margit Haider-Dechant. Seither tritt er als Pianist solistisch und in verschiedensten Formationen auf, sowohl im klassischen Musikbereich, wie auch im Jazz, Pop und Rock. Er war mehrere Jahre Dirigent des Kirchenchores und des Kammerorchesters in Puchenau, wo er auch als Organist, Musikschullehrer und Musikschuldirektor tätig war.

Neben seiner Aktivität als Komponist ist er Entwickler im Bereich musikpädagogischer Software und freiberuflicher Mitarbeiter im Verlag Apollon Musikoffizin Bonn.



© Woelfl-Haus

# Hermann Dechant

Nach einem Musikstudium in Wien und der Reifeprüfung im Fach Flöte wurde er zunächst Mitglied des Opernhau- ses Graz und von 1960 bis 1973 Soloflötist der Bamber- ger Symphoniker. Nach den staatlichen Reifeprüfungen in den Fächern Dirigieren und Komposition wurde er 1973 an die Hochschule für Musik Würzburg als Professor für Dirigieren und Orchestererziehung berufen. 1975 promo- viert er summa cum laude zum Dr. phil. an der Universität Regensburg in den beiden Hauptfächern Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Neben Professuren in Deutsch- land, Österreich und Thailand, absolvierte er als Musiker und Dirigent zahlreiche Konzerte in 77 Ländern.

Er publizierte mehrere Bücher, zeichnet für über 200 No- tenausgaben verantwortlich und leitet aktuell den Verlag Apollon Musikoffizin Bonn.

## Programm:

- Wolfgang A. Mozart, aus der Oper *Le Nozze di Figaro*: Arie der Susanna „Deh vieni, non tardar“  
Joseph Woelfl, Eight Favorite Airs of Mozarts celebrated Opera *Le Nozze di Figaro*: „Non più andrai“  
Wolfgang A. Mozart, aus der Oper *Don Giovanni*: Duett Don Giovanni/Zerlina „Là ci darem la mano“  
Joseph Woelfl, aus der Oper *Das schöne Milchmädchen*: Arie des Jakob „Drunten in Lerchenfeld“,  
Arie der Lisa: „Ein Mädchen, das sich einen Mann“  
Robert Schumann, aus *Dichterliebe*: „Im Rhein, im heiligen Strome“  
Clara Schumann: „Loreley“  
Franz Schubert: „Der Fischer“, „Auf dem Wasser zu singen“
- Conradin Kreutzer, aus dem Schauspiel *Der Verschwender* von Ferdinand Raimund: „Hobellied“  
Hermann Dechant: „Variationen über Das Hobellied“  
Georg Enders, aus der Operette *Du Mädels vom Rhein*: „Mädels, ich bin Dir so gut“  
Robert Stolz: „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“  
Gerhard Track: „Schön ist mein Wien“  
Gustav Pick: „Wiener Fiakerlied“  
Ernst Arnold: „Wenn der Herrgott net will“  
Hans Toifl: „Denk Dir, die Welt wär ein Blumenstrauß“  
Gustav Schmidt: „Wenn am Rhein die Rosen blüh'n“  
Johann Strauß (Sohn): „Frühlingsstimmenwalzer“

